

MODUL 1

Architekturgeschichte, Denkmalbegriff

Entdecken wichtiger Bauwerke, Baustile und Architekten. Den Blick für Baudetails schärfen. Merkmale eines Baudenkmals erforschen. Kennenlernen des Auftrags der Denkmalpflege.

Modul 1 (oder Teile davon) ist als Einstieg ins Thema sehr zu empfehlen. Damit werden wichtige grundlegende Kenntnisse vermittelt.

Themen

- Architekturgeschichte: Theorie
- Architekturgeschichte: Baustilkunde
- Architekturgeschichte: Praxis
- Bauteile
- Berühmte Architekten und ihre Bauwerke
- Was ist ein Baudenkmal?

Ziele

- Wichtige Bauwerke und Baustile der (europäischen) Architekturgeschichte kennenlernen und chronologisch in einem Zeitstrahl einordnen
- Querverbindungen zu historischen Ereignissen entdecken
- Wichtige Bauwerke, Baustile und Bauteile der (europäischen) Architekturgeschichte kennenlernen
- Den Blick für Baudetails schärfen
- Kennenlernen berühmter Architekten und ihrer Werke
- Wissen, was ein Baudenkmal ausmacht und welches die Bedeutung von Baudenkmalern ist
- Den Auftrag der Denkmalpflege kennen
- Sich Gedanken machen bezüglich Erhaltung oder Abriss architektonisch wertvoller Bauten
- Sich eine eigene Meinung bilden und diese begründen können
- Die wichtigsten Bauteile von Gebäuden kennen und erkennen

Spielideen

Thema: Architekturgeschichte allgemein

Fach: NMM / BG / DEUTSCH

Umfang: Nach Bedarf

Ziele

- Förderung der Motivation durch spielerischen Zugang zum Thema
- Erweiterung und Festigung des erworbenen Wissens

Ideen

- Puzzle aus einem grossen Bild eines Bauwerks herstellen: Kopie der Abbildung laminieren oder auf Karton kleben, schneiden.
- Quartett herstellen: Die vier zusammen gehörenden Karten bestehen beispielsweise jeweils aus drei Karten mit unterschiedlichen Bauteilen eines Bauwerks und auf der vierten Karte wird das Gebäude als Ganzes abgebildet.
- Memory herstellen: Je nach Schwierigkeitsgrad gehören immer zwei identische Abbildungen (Bauwerke oder Baudetails) zusammen oder eine Karte mit dem Bauwerk als Ganzem und eine Karte mit einem Detail des Bauwerks.
- Selber Quizfragen formulieren; es können verschiedenen (Klein)gruppen unterschiedliche Themen zugeteilt werden, so entsteht daraus ein grosses Klassenquiz.
- «Wann macht es ‹klick›?»-Ratespiel: Pro Zweiergruppe ein Blatt mit verschiedenen bekannten Bauwerken, die Spieler versuchen abwechslungsweise nach möglichst wenigen Hinweisen des Gegners das beschriebene Bauwerk zu finden.

Zu kaufen

- Düchting, Hajo, «Architektur der Welt für Kinder», 36 Bilder aus der Welt der Architektur, Buch mit Memo, Verlag Seemann E.A. 2012, Fr. 22.90
- «Was ist was – Wunder der Baukunst», Trumpfspiel, KOSMOS Verlag 2009; geeignet ab 8 Jahren, Fr. 5.90; Nachteil: Baukosten in Euro angegeben
- «Architektur & Baustilkunde, 150 Fragen & Antworten», Pocket Quiz, moses-Verlag 2005; geeignet ab 12 Jahren, Fr. 9.70
- Diverse Bastel- und Modellbaubogen → siehe weitere Downloads «Linkliste»

Meisterwerke der Architektur



Hagia Sophia, Istanbul, Türkei, errichtet 558–563

Du erhältst von der Lehrperson Abbildungen berühmter Bauwerke.

→ Welche erkennst du? Welche hast du schon einmal (z.B. in den Ferien) vor Ort gesehen?

→ Weisst du, wie sie heissen und wo sie stehen?

Nun versuchst du allein oder mit einem/einer Partner/in auf einem Zeitstrahl (entweder erhältst du ihn von deiner Lehrperson oder stellst selber einen her) folgende Sachen einzuordnen:

- Baustile → Namen und Daten liefert dir die Lehrperson.
- Abbildungen der berühmten Bauwerke.
- Kurzbeschreibungen den Abbildungen zuordnen.
- Historische Ereignisse, welche du wichtig findest → Geschichtsbuch, Lexikon, Internet, ...

Im Klassengespräch vergleicht und begründet ihr nun eure chronologische (= zeitliche) Ordnung.

Meisterwerke der Architektur

(vereinfachte Variante)



Hagia Sophia, Istanbul, Türkei, errichtet 558–563

Die Lehrperson zeigt euch Abbildungen berühmter Bauwerke.

- Welche erkennst du?
- Weisst du, wie sie heissen und wo sie stehen?
- Welche hast du schon einmal (z.B. in den Ferien) vor Ort gesehen?

Nun versucht ihr sie zu ordnen: Das älteste Bauwerk zuerst, das jüngste zuletzt.
Überlegt euch, weshalb ihr die Bauten gerade so einordnet.

Informationen für die Lehrperson

Meisterwerke der Architektur

Abbildungen und Kurzbeschreibungen je nach Interesse aus der «Baustilkunde» auswählen, eventuell mit eigenen Objekten ergänzen.

Weiterführung:

Welche weiteren Bauwerke (und eventuell Ereignisse) kennen die Schülerinnen und Schüler? Wo gehören diese zeitlich hin?

Den Bauwerken und historischen Ereignissen können je nach Interesse auch berühmte Persönlichkeiten, Musikstile, Literatur(epochen) etc. zugeordnet werden.

Abbildungen von Bauwerken aus dem eigenen Ort und/oder der Umgebung im Zeitstrahl einordnen.

Baustile

In diesem Auftrag lernst du etwas zur Geschichte der Architektur und zur Baustilkunde Europas. Die Aufgabenstellung erhältst von deiner Lehrperson.

Die Bauwerke, welche wir heute sehen, sind im Laufe der Jahre und Jahrhunderte entstanden. Dementsprechend hat sich auch ihr Stil verändert. Beispielsweise ist eine Kirche aus dem 6. Jahrhundert in vielerlei Hinsicht anders als eine Kirche aus dem 21. Jahrhundert: Es werden unterschiedliche Materialien verwendet, die Bauweise ist anders, sie sieht komplett anders aus, ihr Zweck ist heute vielleicht nicht mehr ganz der gleiche wie damals etc.

Die unterschiedlichen «Baustile» werden in Stilepochen eingeteilt. Diese zeitliche Einordnung unterscheidet sich von Land zu Land manchmal mehr oder weniger.



Taufkirche von Riva San Vitale, 5. Jahrhundert



Bergfried Schloss Thun,
Baubeginn um 1200



Bundeshaus, Parlamentsgebäude,
Bern, 1894–1902



Hauptgebäude der Sportschule
Magglingen, 1969/1970

Informationen für die Lehrperson

Baustile

Zu jedem Baustil gibt es in der «Baustilkunde» Abbildungen, Kurzbeschreibungen und Zusatzmaterialien.

Vorschläge:

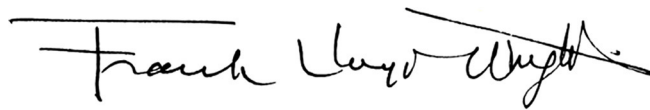
Die Lehrperson wählt je nach Alter der Schülerinnen und Schüler aus, was davon angeschaut und bearbeitet werden kann/soll.

Die einzelnen Baustile können auch auf verschiedene Kleingruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe beschäftigt sich intensiv mit «ihrem» Baustil und stellt ihn anschliessend der Klasse vor.

Die Schülerinnen und Schüler ordnen Abbildungen berühmter Bauwerke, welche die Lehrperson beispielsweise aus der «Baustilkunde» herauskopiert oder in einer Powerpoint-Präsentation zusammengestellt hat, mit Hilfe der Kurzbeschreibungen dem jeweiligen Baustil zu und begründen die Zuordnung.

Mit ausgewählten Abbildungen («Baustilkunde», Internet) und eigenen Zeichnungen und Skizzen gestalten die Schülerinnen und Schüler Collagen zur Architekturgeschichte oder kreieren selber Rätsel für die Klasse.

Berühmte Architekten und ihre Bauwerke



Die Unterschriften von Le Corbusier und Frank Lloyd Wright

Architektinnen und Architekten entwerfen und planen Bauwerke, sie begleiten auch die Ausführung der Bauarbeiten.

Falls du mehr über diesen Beruf erfahren möchtest, findest du hier weitere Informationen:

- www.bit.ly/berufsbild-architekt
- www.bit.ly/berufsberatung-architektur

In diesem Auftrag lernst du berühmte Architekten aus verschiedenen Stilepochen kennen. Informationen und Aufgaben erhältst du mündlich oder schriftlich von deiner Lehrperson.

Informationen für die Lehrperson

Berühmte Architekten und ihre Bauwerke

Die Schülerinnen und Schüler lesen oder hören kurze Texte zu Architekten, je nach Zyklus mehr oder weniger. Informationen kann den folgenden Materialien entnommen werden → siehe weitere Downloads:

- Liste berühmter Architekten mit ihren Lebensdaten → «Architektenliste»
- Kurzbeschreibungen ausgewählter Architekten mit Abbildung → «Kurzbeschreibungen Architekten»
- Abbildungen und Kurzbeschreibungen ihrer Bauwerke → «Baustilkunde»

Vereinfachte Variante:

Die Lehrperson wählt gezielt diejenigen Informationen aus, welche die Schülerinnen und Schüler verstehen und die sie interessieren könnten.

Vorschläge:

Sie ordnen auf Grund dieser Informationen die Bauwerke und Fotos den Architekten zu und begründen ihre Zuordnung. Im Klassengespräch diskutiert und bereinigt man die Zuordnungen.

Die Schülerinnen und Schüler suchen selber Abbildungen und Beschreibungen von Bauwerken, die ihnen gefallen und die sie z.B. von Ferienreisen kennen. Sie versuchen, möglichst viel über die entsprechenden Architekten herauszufinden.

Sie erstellen und gestalten ein kleines Nachschlagewerk zum Thema (→ vgl. «**13 Bauwerke, die du kennen solltest**» von Annette Roeder → siehe weitere Downloads «Literaturliste») oder ein Poster, das dann im Schulzimmer aufgehängt wird.

Baudenkmäler – Denkmalpflege: Was ist ein Baudenkmal?



Wohnhaus «Viola», Hünibach

Eine Fachperson der Denkmalpflege des Kantons Bern stellt euch die Aufgabe und die Arbeit der Denkmalpflege vor. Sie begleitet euch zudem auf einen Rundgang, auf dem sie gewisse Aspekte an konkreten Beispielen zeigt und erklärt.

Als Vorbereitung überlegst du dir folgende Fragen und besprichst sie mit einem/einer Partner/in oder in der Klasse:

- Welche grundlegenden Bedürfnisse muss eine Wohnung/ ein Haus erfüllen, was hast du persönlich für Ansprüche?
- Was spricht dafür und was dagegen, ein altes Gebäude, das den modernen Standards überhaupt nicht mehr entspricht, zu erhalten?
- Überlege dir, weshalb dein Schulhaus und/oder dein Wohnhaus ein (geschütztes) Baudenkmal ist oder sein sollte.

Informationen für die Lehrperson

Baudenkmäler – Denkmalpflege: Was ist ein Baudenkmal?

Eine Fachperson der Denkmalpflege des Kantons Bern bringt den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung von Baudenkmälern näher und erläutert ihnen stufengerecht, was Aufgabe und Arbeit der Denkmalpflege sind. Ein kurzer, theoretischer Input wird ergänzt durch eine Besichtigung / Begehung (falls möglich im eigenen Ort).

Als Vorbereitung stellt die Klasse Fragen zusammen, die sie der Fachperson stellen möchte. Dies fällt leichter, wenn man sich vorgängig mit den Fragen auf dem Auftragsblatt auseinandergesetzt hat.

Hier noch ein paar ergänzende Punkte:

Welche grundlegenden Bedürfnisse muss eine Wohnung / ein Haus erfüllen? Widersprechen diese den Bedürfnissen der Denkmalpflege? Wenn ja – welche Möglichkeiten und Lösungsansätze gibt es?

Die Schülerinnen und Schüler begründen – schriftlich oder mündlich (Rollenspiel, z.B. in einem Streitgespräch, in einer Diskussion) – weshalb ihr Schulhaus und/oder ihr Wohnhaus ein Baudenkmal ist oder sein sollte.

Die Lehrperson oder die Klasse wählt ein historisch wertvolles Gebäude im Ort aus. Dieses wird vor Ort besichtigt (wenn möglich innen und aussen). Die Schülerinnen und Schüler stellen sich vor, dass es abgerissen werden soll. Welche Gründe sprechen dafür, welche dagegen? Die Begründungen können als Mindmap schriftlich zusammengetragen oder in einem Streitgespräch mündlich dargelegt werden. Wie sieht der Schlussscheid der Klasse aus? Begründung? Idealerweise wählt man ein Gebäude aus, bei welchem ein Abriss tatsächlich zur Diskussion steht oder stand.

→ Dieser Auftrag kann mit Modul 2, Auftrag 2.6 «Architekturgeschichte im Ort: Exkursion» kombiniert werden.

Bauteile: Foto-OL



Anhand von Fotos von Bauteilen des Schulhauses oder wichtiger Bauten des Quartiers / des Ortes findest du heraus,

- um welche Bauteile es sich handelt.
- wo sich diese befinden.
- Du hältst den genauen Standort im Grundrissplan des Schulhauses oder im Ortsplan fest.

Informationen für die Lehrperson

Bauteile: Foto-OL

Als Vorbereitung werden in der Klasse Abbildungen von Bauteilen gemeinsam betrachtet und benannt (Menge und Komplexität dem Zyklus angepasst).

Abbildungen dazu finden sich in der «Baustilkunde» (bezeichnete Abbildungen) oder in der Fachliteratur (→ z.B. in «**Bildwörterbuch der Architektur**» von Koeppf/Binding oder «**Wörterbuch der Architektur**» von Christian Freigang → siehe weitere Downloads «Literaturliste»).

Von der Lehrperson gefertigte und zusammengesuchte Materialien:

- Fotos von Bauteilen des Schulhauses oder wichtiger Bauten des Quartiers / des Ortes
- Grundrissplan des Schulhauses und/oder Ortsplan

Alternativvariante:

Die Schülerinnen und Schüler gestalten selber einen Bauteile-Foto-OL: In Kleingruppen suchen sie geeignete Bauteile (ev. an ihnen zugewiesenen Gebäuden), fotografieren diese und stellen einen Foto-OL für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zusammen.

- Dieser Auftrag kann auch mit Modul 2, Auftrag 2.7 «Foto-OL: Baudenkmäler im Ort» oder Modul 3, Auftrag 3.4 «Details im Schulhaus» kombiniert werden.